

Elternbeirat des Gymnasiums Bäumlihof

(Website: <http://www.elternbeirat-gb.org>)

Protokoll der Elternbeiratssitzung Gymnasium Bäumlihof vom 4. Juni 2003

Christian Klumpp begrüsst die Mitglieder des Elternbeirats, die Mitglieder der Inspektion sowie Dr. Peter Lüscher, Rektor und Herrn Werner Schneider, Konrektor. Herr Lüscher dankt allen Elternbeiräten für ihr Engagement im Elternbeirat.

1. Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 19. März 2003

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Schwerpunkthemen Inspektion, ULD und schulexternes Lernen

2.1. Allgemeines

Dr. Lüscher skizziert die Rolle des Elternbeirats: Vertretung der Interessen der Elternschaft, Unterstützung der Schulleitung, Initiativen für die ganze Schule, Erfahrungsaustausch mit der Schule, mit der Inspektion und unter den Eltern, Einbezug mit Antragsrecht in Arbeitsgruppen und Vernehmlassungen.

Die Aufgaben der Inspektion umreissst Dr. Lüscher wie folgt: Sie stellt die Vertretung der Öffentlichkeit in der Schule dar und übt eine Kontrollfunktion gegenüber der Schule und der Schulleitung sowie bezüglich Lernangebot aus. Sie führt Stundenbesuche (gemäss speziellen Richtlinien) durch und stellt die Stufenbetreuung sicher. Gemäss neuem Personalgesetz liegen Personalentscheide bei der Schulleitung (teilautonome Schule), die Inspektion verfügt aber über ein Vetorecht und ist für die Rektorenwahl mitzuständig. Die Inspektion ist bei Disziplinarfällen die nächste Instanz nach dem Rektor.

Die Inspektion ist vor allem auch eine Vermittlungsinstanz, welche Beziehungsnetze und Prozesse im sozialen Organismus Schule überprüfen kann. Sie arbeitet an Vernehmlassungen mit wie z.B. allg. Schulprobleme, Mensa, 5-Tage-Woche.

2.2. Vertreter der Lehrerschaft im Elternbeirat: Antrag wird gutgeheissen

Seitens der Schulleitung und der Inspektion wird dem Elternbeirat beantragt, im Sinne eines Gegenrechts zur neu vorgesehenen Vertretung des Elternbeirats bei Lehrerkonferenzen eine entsprechende Vertretung der Lehrerschaft im Elternbeirat vorzusehen. Die Modalitäten sind dabei noch offen und genauer festzulegen.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Elternbeirat diesem Antrag einstimmig zu. Die gleiche Anzahl Lehrerinnen und Lehrer soll künftig im Elternbeirat vertreten sein wie die Anzahl Elternbeiräte in den Lehrerkonferenzen. Die Details sind mit der Schulleitung noch genauer festzulegen.

2.3. Unterrichtslektionendach (ULD)

Dr. Lüscher informiert den Elternbeirat über das System des Unterrichtslektionendachs (ULD), welches ein wichtiges Element in der Teilautonomie der Schule mit Globalbudget (90-95% entfallen auf Personalkosten) darstellt. Im Gymnasium Bäumlhof beträgt das ULD 2,1 Lektionen pro Schüler. Dieser Wert ergibt sich aus der Anzahl aller Stunden am GB (ca. 1200 Lektionen) geteilt durch Anzahl Schüler. Die Schülerzahl spielt eine wichtige Rolle, je mehr Schüler desto kleiner die Belastung des ULD. Das ULD ist also kein Betrag in CHF, sondern ein der Schule zur Verfügung stehendes Lektionenglobalbudget, d.h. die bezahlten Unterrichtslektionen. Wichtige beeinflussende Faktoren am GB sind u.a. die Anzahl der Schwerpunktfächer (das GB bietet am meisten Schwerpunktfächer an), Abteilungsunterricht, Förderklassen, die Führung einer Uebergangsklasse, die Führung von Sportklassen. In diesem vorgegebenen Rahmen kann die Schule (teil)autonom agieren (Kurse anbieten, Projekte lancieren, kleinere oder grössere Kurse und Klassen führen etc.). Es spielen hier gewisse „marktwirtschaftliche“ Elemente. Flexibilität, Chancen und Gefahren sind sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Das ULD ermöglicht einen Kostennachweis durch die Schule.

2.4. Schulexternes Lernen

Dem Elternbeirat wird das Thema *Schulexternes Lernen* an praktischen Beispielen im Internet vorgeführt. Das Gymnasium Bäumlhof ist mit den LAP-Projekten hier stark engagiert. Die Website <http://www.mal.ch> bietet der Schüler- und Lehrerschaft ein entsprechendes Einstiegsportal als Marktplatz ausserschulischen Lernens: Lernhilfen, Kontaktadressen von Institutionen und Firmen, Projektbeschriebe, erarbeitete Produkte etc. finden sich hier in grosser Anzahl.

3. Berichte der Schulleitung

Dr. Lüscher und Herr Schneider berichten über folgende Themen:

- Die 5-Tage-Woche am Gymnasium Bäumlhof wird im Schuljahr 2003/2004 eingeführt. Vorrang in der Planung werden die Klassenpensen haben. Jede Klasse hat einen freien Nachmittag. Die Mittagspause ist fliegend. Noch Schwierigkeiten macht die zeitliche Planung des Musikprojekts (bisher Dienstag-Mittag freigehalten). Auch der grundsätzlich geplante Schulschluss um 15.45 Uhr wird nicht durchgehend zu verwirklichen sein.
- Q2E-Projekt: Ein spezielles Projekt zum Qualitätsmanagement am Gymnasium Bäumlhof wird angestossen. Qualitätsentwicklung und deren Evaluation stehen dabei im Vordergrund.
- Umfrage zum Thema „Gewalt“: Die Ergebnisse der letztjährigen Umfrage liegen nun vor und werden im Detail noch präsentiert werden. Die Resultate bezüglich Gymnasium

Bäumlihof sind konform mit denen aller anderen Gymnasien. Es gibt keine besondere Signifikanz bezüglich Gewalt. Auch bezüglich Zusammenspiel Gymnasium und WBS sind keine Standortunterschiede feststellbar.

- Im Sinne präventiver Aufmerksamkeit und Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler erhebt Herr Schneider zusammen mit dem Schulabwart die Schäden im Umfeld des Schulareals (vgl. dazu auch frühere Protokolle des Elternbeirats). Hier die neuen Zahlen: Januar Fr. 4'210 (davon GB Fr. 1'700), Februar Fr. 850 (davon GB Fr. 720), März Fr. 2'800 (davon GB Fr. 440), April Fr. 600 (davon GB Fr. 120), Mai Fr. 350.
- Matur- bzw. Fachreisen: Die ersten nach den neuen Richtlinien geführten Reisen finden jetzt statt. Es wird zu prüfen sein, wie sich die neuen Richtlinien bewähren.

4. Entgegennahme von Anträgen und neuen Traktanden

- Es wird angeregt, die Möglichkeit eines Apéro des Elternbeirats für die Lehrerschaft weiter abzuklären. Weitere Diskussion an nächster Sitzung des Elternbeirats.
- Es wird beantragt, die Frage der finanziellen Unterstützung des obligatorischen individuellen Musikunterrichts bei Musikklassen näher zu prüfen. Nähere Auskunft an nächster Sitzung des Elternbeirats.
- Es wird angefragt, wie die Benotung Musik/Zeichnen einerseits und die Beurteilung Sport/Informatik andererseits geregelt und begründet sind. Hier ist anzumerken, dass die entsprechenden allgemeinen Vorschriften für das Gymnasium Bäumlihof verbindlich sind. Nähere Information an nächster Sitzung des Elternbeirats.
- Es wird angefragt, wie Urlaubsgesuche bezüglich Bewerbungsgespräch für die Mitarbeit bei den Swiss Indoors behandelt werden. Grundsätzlich gibt es hier, wie für alle anderen derartigen Fälle, keinen Schulurlaub (Prinzip: kein Urlaub für Erwerbstätigkeit). Herr Schneider wird Kontakt mit Swiss Indoors aufnehmen und anregen, dass Swiss Indoors mehr Flexibilität zeigt, d.h. die Bewerbungsgespräche ausserhalb der Schulzeit ansetzt.

5. Berichte aus Arbeitsgruppen

Der Förderverein für das Gymnasium Bäumlihof erbringt weitere finanzielle Unterstützungsleistungen, u.a. für Fachreisen und das Schlangenterrarium im GB. Er wird zudem Preise für die Maturarbeit einführen. Die GV des Fördervereins findet am 28. August 2003 statt.

6. Nächste Sitzung und Agenda

Die nächsten Sitzungen des Elternbeirats finden wie folgt statt:

- 6.1. **Mittwoch, 17. September 2003 um 19.30 Uhr,**
Gymnasium Bäumlihof, Spezialtrakt, Erdgeschoss, Raum S1

6.2. **Mittwoch, 14. Januar 2004 um 19.30 Uhr,**
Gymnasium Bäumlhof, Spezialtrakt, Erdgeschoss, Raum S1

6.3. **Offene Traktanden:**

- Modalitäten Lehrerververtretung im Elternbeirat und Elternbeiratsvertretung in Lehrerkonferenzen.
- Idee Apéro für Lehrerschaft.
- Finanzielle Unterstützung Musikunterricht bei Musikklassen.
- Auskunft zu Benotung Musik/Zeichnen sowie Sport/Informatik.

Mit freundlichen Grüßen
Serge Baumgartner
12. Juni 2003